

## UNTERSTÜTZEN SIE DIE INTERESSENGRUPPE BRAIN, MIND AND PAIN!



Mindestens eine von drei Menschen bekommt in seinem Leben eine Hirnerkrankung



Einer von fünf Menschen über 18 Jahren lebt mit chronischen Schmerzen



Die Gesamtkosten von Hirnerkrankungen in Europa werden auf fast 800 Milliarden Euro pro Jahr geschätzt



2016 beliefen sich die Kosten für chronische Schmerzerkrankungen auf weitere 441 Milliarden Euro

**Da die Lebenserwartung europaweit steigt, werden mit der hohen Zunahme dieser Erkrankungen auch die damit einhergehenden Kosten ansteigen.**

Leider gibt es für die meisten der betreffenden Erkrankungen keine Heilung, und die derzeitigen Behandlungsformen sind oft nicht optimal. Zudem ist der Zugang zu geeigneten Therapien in der gesamten EU ungleich verteilt.

Für die Betroffenen, aber auch für die Betreuer, kann es sich schwierig gestalten, am Arbeitsplatz oder in der Ausbildung zu bleiben. Die damit verbundene Stigmatisierung und Vorurteile können zu Diskriminierung und Isolation führen.

**Wir müssen JETZT handeln, um die Belastung durch diese Krankheiten für die Patienten und die Gesellschaft insgesamt zu verringern.**

Die EU kann eine Rolle bei der Verbesserung der Lebensqualität von Menschen spielen, die mit Krankheiten wie Alzheimer, Parkinson, Schlaganfall, Epilepsie, multipler Sklerose und vielen anderen sowie mit chronischen Schmerzen leben. Dies ist nicht nur ein Anliegen des Gesundheitswesens – es ist ein Thema für alle, die sich für Menschenrechte, Beschäftigung und soziale Angelegenheiten, Behinderungen und Diskriminierung, die digitale Agenda, Forschung und Innovation, Budgets, Regionalentwicklung usw. interessieren.

**Helfen Sie daher bitte, unabhängig von Ihrem Fachgebiet, „MEP Interest Group on Brain, Mind and Pain“, unsere Ziele im Mandatszeitraum 2019-2024 zu erreichen.**

### BEKÄMPFUNG VON STIGMATISIERUNG, ISOLATION UND DISKRIMINIERUNG

Wir müssen gegen das mangelnde öffentliche Bewusstsein für neurologische Erkrankungen und chronische Schmerzerkrankungen vorgehen, da dies die Stigmatisierung verstärkt. Auch die damit einhergehende Isolation und Diskriminierung, die das Alltagsleben von Patienten, Pflegepersonal und Angehörigen beeinträchtigt, müssen engagiert bekämpft werden.

Wir hoffen, dass wir im Laufe dieses Mandats auf Ihre Unterstützung zählen dürfen.

Unterzeichnen Sie bitte unsere Liste der Unterstützer, indem Sie eine E-Mail:

[advocacy@efna.net](mailto:advocacy@efna.net)

Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.brainmindpain.eu](http://www.brainmindpain.eu)

### FÜR EINEN GLEICHBERECHTIGTEN ZUGANG ZU THERAPIEN, DIENSTLEISTUNGEN UND HILFE

Wir müssen uns mit den großen Ungleichheiten im Gesundheitswesen innerhalb der EU befassen – sowie mit dem Umstand, dass viele Patienten keine rechtzeitige Diagnose und keinen Zugang zu einer wirksamen Behandlung erhalten.

### FÖRDERUNG DER PATIENTEN - FÜR EINE BESSERE EINBEZIEHUNG UND MEHR ENGAGEMENT

Ebenso müssen wir dafür Sorge tragen, dass die Patienten stärker in die politische Gestaltung und die Entscheidungsfindung einbezogen werden, um so eine bessere Qualität der Versorgung sowie potenzielle langfristige Einsparungen für die Gesundheitssysteme zu ermöglichen.